



Forschung für saubere Badegewässer

Kontext

Obwohl Deutschlands Flüsse in den letzten Jahrzehnten deutlich sauberer geworden sind, liegen von den über 2.000 nach EU-Badegewässerrichtlinie registrierten Badestellen nur knapp über 30 an Flüssen. Dies hat seinen Grund, denn gerade Flüsse unterliegen durch unvorhersehbar Regen- und Mischwasser-einleitungen kurzfristigen Belastungen, die das Baden zu einem gesundheitlichen Risiko machen können.

Ziele

Ziel des Projektes FLUSSHYGIENE ist es, ein verbessertes Verständnis über Eintrag und Dynamik hygienischer Belastungen in Fließgewässern zu gewinnen. Dadurch sollen sowohl die nötigen Entscheidungsgrundlagen als auch Instrumente geschaffen werden, die es ermöglichen, multifunktionale Fließgewässer so zu bewirtschaften, dass ohne Einschränkung anderer Funktionen ein höchstmöglicher Gesundheitsschutz der Bevölkerung gewährleistet werden kann.

Aktivitäten

- Entwicklung von Prognosemodellen für die Vorhersage der hygienischen Belastung
- Langzeitstrategien zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der hygienischen Wasserqualität mit Durchführung von Kosten-Nutzen-Analysen potentieller Szenarien
- Untersuchung des Potentials für neue Badegewässerabschnitte in verschiedenen Gewässertypen in Berlin, Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen



Dauer: 6/2015 – 5/2018

Projektvolumen: 2,7 Mio € (713 k€ KWB)

Finanzierung



Kontakt

WOLFGANG SEIS, wolfgang.seis@kompetenz-wasser.de
DR. PASCALE ROUAULT, pascale.rouault@kompetenz-wasser.de
Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

bmbf.nawam-rewam.de/projekt/fluss-hygiene/